

---

# The Family Hope Center



## EINHEITLICHE TABELLE DER ENTWICKLUNGS-FORTSCHRITTE



# EINHEITLICHE TABELLE DER ENTWICKLUNGS-FORTSCHRITTE

## Legende:

Erreicht = A

Fast Erreicht = NA

Teilweise Erreicht = PA

Noch Nicht Erreicht = NYA

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Ebene 8
Erreicht	0.5	2.0	8.0	12.0	18.0	36.0	72.0	C/A
Fast Erreicht	0.1	0.2	0.8	1.2	1.8	3.6	7.2	10% Minderung
Teilweise Erreicht	0.1	0.4	1.6	2.4	3.6	7.2	14.4	20% Minderung
Noch Nicht Erreicht	.25	1.0	4.0	6.0	9.0	18.0	36.0	50% Minderung

## Neurologische Einschätzung:

Neurologisches Alter / Chronologisches Alter

## Grad der Läsion:

01% to 20% = **Sehr stark**

21% to 60% = **Stark**

61% to 85% = **Mittel**

86% to 99% = **Mild**

## Ausmaß der Beschädigung:

**Extensiv:** 6 bis 7 betroffene Funktionen

**Relativ extensiv:** 4 bis 5 betroffene Funktionen

**Relativ zentralisiert:** 2 bis 3 betroffene Funktionen

**Zentralisiert:** Eine betroffene Funktion

**Lateralisation:** Beidseitig wenn beide Hemisphären geschädigt sind, einseitig wenn nur eine Hemisphäre betroffen ist

# THE FAMILY HOPE CENTER

## EINHEITLICHE TABELLE DER ENTWICKLUNGS-FORTSCHRITTE



GEHIRNSTUFE		RÜCKENMARK • 1	PONS • 2	MITTELHIRN • 3	
ENTWICKLUNGSPERIODE		GEBURT BIS 2 WOCHEN	2 WOCHEN BIS 2 MONATE	2 BIS 8 MONATE	
GEHIRN FUNKTION	WAHRNEHMUNG	SEHEN UND LESEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schneller Kontraktionsreflex der Pupillen in beiden Augen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Licht in einem dunklen Raum finden</li> <li>Formen sehen und erkennen</li> <li>Beständig Personen und Gegenstände mit den Augen verfolgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelheiten aus drei Metern sehen und unterscheiden können</li> <li>Abwechslungen im Gesichtsausdruck der Eltern sehen</li> <li>Beide Augen gleichmäßig benutzen, und Sicht auf ein Objekt konvergieren</li> </ul>
		HÖREN UND VERSTEHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sofortige Reaktion des Moro-Reflexes auf einen lauten und schlagartigen Lärm</li> <li>Sofortige, aber kontrollierte Reaktion des Schreckreflexes auf wiederholten und schlagartigen Lärme.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ängstliche Reaktion auf laute und bedrohliche Geräusche (z.B. Donner) oder auf einen Warnruf („Halt!“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stimmtonhöhen erkennen und unterscheiden</li> <li>Schnell Geräusche der Umwelt hören</li> <li>Schnell die Quellen der Geräusche der Umwelt lokalisieren</li> <li>Die Bedeutung der bekannten Umweltgeräusche verstehen</li> <li>Geräusche filtern und konzentriert bleiben</li> <li>In einer lauten Umwelt und mit allen bekannten Geräuschen zurechtkommen</li> </ul>
		EMPFINDUNG UND TASTSINN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Neugeborene weist einen positiven Babinski-Reflex auf</li> <li>Das Kleinkind weist einen negativen Fußsohlereflex auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerzhafte/lebensbedrohliche Empfindungen wie Kälte, Hitze und Nadelstechen <u>am ganzen</u> Körper wahrnehmen</li> <li><u>Sofortiges</u> Schmerzempfinden am ganzen Körper</li> <li>Schmerzhafte/lebensbedrohliche Empfindungen <u>vollkommen</u>, hinsichtlich Intensität, am ganzen Körper wahrnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutungsvolle Empfindungen wie leichte Berührung, Streicheln, Küssen, Kitzeln, Wärme und Kälte, <u>am ganzen</u> Körper spüren</li> <li><u>Sofortige</u> bedeutungsvolle Wahrnehmung am ganzen Körper</li> <li><u>Vollkommene</u> bedeutungsvolle Wahrnehmung am ganzen Körper</li> </ul>
	MOTORIK	BEWEGLICHKEIT UND MOBILITÄT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sofortiger Kopfstellreflex in der Bauchlage</li> <li>Selbständige und freie Bewegung aller Körperglieder und Gelenke ohne Einschränkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbständig einen Meter auf dem Bauch kriechen (robber)</li> <li>Selbständiges Kriechen (robber) als Fortbewegung</li> <li>Selbständiges Kriechen in einem koordinierten unbeschränkten Muster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbständig drei Meter auf Händen und Knien krabbeln</li> <li>Selbständig auf Händen und Knien als Fortbewegung krabbeln</li> <li>Selbständig auf Händen und Knien im koordinierten und unbeschränkten Kreuzmuster krabbeln</li> </ul>
		KOMMUNIKATION UND SPRECHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Initialer Geburtschrei</li> <li>Schrei um Bedürfnisse wie Hunger, Müdigkeit, Schmerzen und Beschwerden auszudrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreien als Reaktion auf Schmerzen und Not</li> <li>Laut Schreien, um gehört und gerettet zu werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Viele verschiedene Laute aussprechen, um Gefühle auszudrücken, z.B. Zufriedenheit, Hunger und Müdigkeit</li> <li>Vokale- und Konsonanten aussprechen</li> </ul>
		HANDMOTORIK UND SCHREIBEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexiver Griff der Gegenstände, die in die Hände gelegt werden</li> <li>Starker Greifreflex in beiden Händen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Schmerz oder Gefahr schnell und komplett einen Gegenstand loslassen – mit jeder Hand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jede Hand nach einem Gegenstand ausstrecken und ihn mit dem Faustgriff ergreifen</li> <li>Freiwillig einen Gegenstand aus jeder Hand loslassen</li> <li>Einen Gegenstand von einer Hand in die andere übergeben</li> <li>Anfangen mit den Händen zu essen</li> </ul>
SOZIALE FÄHIGKEITEN	EMOTIONELLE UND SOZIALE FÄHIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kind lässt sich durch Berührung, Klang oder Duft trösten</li> <li>Sicherheit wird akzeptiert und gesucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kind passt sich der alltäglichen Routine an</li> <li>Die Bedürfnisse werden durch verschiedene Schreie ausgedrückt</li> <li>Interesse an der Umwelt wird gezeigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kind zeigt Interesse an den Eltern und interagiert mit ihnen</li> <li>Das Kind fängt an, Zuneigung zu suchen</li> <li>Neugierde zeigen, und beginnen die Umwelt zu erforschen, soweit Motorik es erlaubt</li> <li>Bemerken wenn bekannte Gegenstände verschwinden</li> <li>Fähigkeit durch gegenseitige Gesichtsausdrücke zu kommunizieren</li> </ul>	
	LIMBISCHES GEHIRN				

NAME: \_\_\_\_\_ GEBURTSDATUM: \_\_\_\_\_ HEUTIGES DATUM: \_\_\_\_\_

# THE FAMILY HOPE CENTER

## EINHEITLICHE TABELLE DER ENTWICKLUNGS-FORTSCHRITTE



GEHIRNSTUFE		KORTEX • 4	KORTEX • 5	KORTEX • 6
ENTWICKLUNGSPERIODE		8 BIS 12 MONATE	12 BIS 18 MONATE	18 BIS 36 MONATE
WAHRNEHMUNG	SEHEN UND LESEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dreidimensionales Sehen, Tiefenwahrnehmung</li> <li>Beginn der entfernte Tiefenwahrnehmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder als abstrakte Vorstellung von realen Gegenständen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahlen erkennen und identifizieren</li> <li>Buchstaben erkennen und identifizieren</li> </ul>
	HÖREN UND VERSTEHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständnis von wenigstens zehn gewöhnlichen Wörtern und einfachen Wortpaaren</li> <li>Verständnis von einfachen Wünschen</li> <li>Sich an einfache Ereignisse und bekannte Leute erinnern</li> <li>Verständnis von Elementarzeitbegriffen, z.B. „warte“ und „einen Moment“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständnis von wenigstens 50 Wörtern, sowie kurzen und einfachen Sätzen</li> <li>Verständnis von Zweipunkt-Forderungen</li> <li>Verständnis der Zeitbeziehungen eines typischen Tag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständnis von tausenden von Wörtern und einfachen Absätzen</li> <li>Einfachen Dreipunkt-Forderungen folgen können</li> <li>Verständnis von elementaren Zeitbegriffen, z.B. „Gestern“, „Heute“ und „Morgen“</li> <li>Verständnis von elementaren Ortsbegriffen, z.B. „unten“, „über“ und „um herum“</li> </ul>
	EMPFINDUNG UND TASTSINN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die dynamische Tastsinnbeziehung in dreidimensionalen Gegenständen wahrnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Lieblings-Spielzeug kann durch Tastsinn mit jeder Hand, ohne hinzuschauen, gefunden werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Gegenstand nach Beschaffenheit (hart, weich, rund, flach) mit jeder Hand spüren und erkennen</li> </ul>
MOTORIK	BEWEGLICHKEIT UND MOBILITÄT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbständig und dauerhaft drei Meter durchs Zimmer laufen, Arme benutzen um das Gleichgewicht zu halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unabhängig aufstehen und drei Meter laufen, ohne die Arme zu benutzen um das Gleichgewicht zu halten</li> <li>Laufen als Fortbewegung, im koordinierten und unbeschränkten Kreuzmuster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbständig zehn Meter nonstop rennen</li> <li>Selbständig rennen, im koordinierten und unbeschränkten Kreuzmuster</li> <li>Auf der Stelle auf einem Fuß hüpfen</li> </ul>
	KOMMUNIKATION UND SPRECHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwillig vier sinnvolle Wörter sagen, die von den Eltern verstanden werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwillig 20 bedeutende Einzelwörter sagen</li> <li>Freiwillig wenigstens drei bedeutende Wortpaare sagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwillig einen sinnvollen, organisierten Satz bauen</li> <li>Freiwillig eine bedeutende, gut aufgebaute kurze Geschichte erzählen</li> <li>So klar wie die Gleichaltrigen sprechen</li> </ul>
	HANDMOTORIK UND SCHREIBEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Daumen-Zeigefinger kortikale Opposition in beiden Händen</li> <li>Anfangen mit Besteck zu essen</li> <li>Eine Tasse halten, und daraus trinken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beide Hände werden zusammen benutzt, mit Daumen-Zeigefinger kortikale Opposition</li> <li>Strukturen aus Bauklötzen bauen</li> <li>Beginn des einfachen An- und Ausziehens: Socken, Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hände für raffinierte Fähigkeiten (knöpfen, Reißverschluss zuziehen, schrauben) so schnell und einfach wie Gleichaltrige benutzen</li> <li>An- und ausziehen, dabei eine Hand in der leitenden Rolle</li> <li>Flüssigkeiten gießen, dabei eine Hand in der leitenden Rolle</li> </ul>
SOZIALE FÄHIGKEITEN	EMOTIONELLE UND SOZIALE FÄHIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interaktionsspiele genießen</li> <li>Eltern und Gegenstände vermissen, wenn nicht im Sicht</li> <li>Das Kind fängt an, Benehmen nachzuahmen</li> <li>Das Kind behauptet seine Rolle, und beginnt Grenzen zu erforschen</li> <li>Experimentiert mit verschiedenen Gegenständen</li> <li>Von einer Situation zur anderen friedlich übergehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Guter Augenkontakt während der Kommunikation</li> <li>Verschiedene Gefühle mit dem Gesicht richtig ausdrücken</li> <li>Mit anderen Kindern spielen (Parallelspiel) unter Aufsicht von Erwachsenen</li> <li>Das Kind beschäftigt sich mit gezielten Aktivitäten; die Eltern sind im selben Raum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verbindung zwischen Verhalten und Folgen erkennen</li> <li>Spielzeuge teilen, mit Anderen spielen (unter Aufsicht)</li> <li>Phantasie- und Rollenspiele spielen um seine Gefühle auszudrücken und Konzepte zu entwickeln</li> <li>Spontanes Helfen</li> <li>Das Kind spricht von sich selbst mit „mich“, „mir“ oder „ich“</li> <li>Das Kind fühlt und zeigt Reue und Stolz</li> </ul>
	LIMBISCHES GEHIRN			

CHRONOLOGISCHES ALTER: \_\_\_\_\_

NEUROLOGISCHES ALTER: \_\_\_\_\_

# THE FAMILY HOPE CENTER

## EINHEITLICHE TABELLE DER ENTWICKLUNGS-FORTSCHRITTE



GEHIRNSTUFE		KORTEX • 7	KORTEX • 8
ENTWICKLUNGSPERIODE		36 BIS 72 MONATE	CHRONOLOGISCHE ALTERSSTUFE
WAHRNEHMUNG	SEHEN UND LESEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenigstens 50 Einzelwörter und kurze Sätze lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalt und Geschwindigkeit des Lesens entsprechen dem von Gleichaltrigen</li> <li>Einheitliche Dominanz einer Hemisphäre wird gezeigt</li> </ul>
	HÖREN UND VERSTEHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständnis von komplizierten Paragraphen und Geschichten</li> <li>Gewöhnlichen Vierpunkt-Forderungen folgen</li> <li>Verständnis von Elementarbegriffen in geregelten Spielen</li> <li>Verständnis von mathematischen Elementarbegriffen</li> <li>Das Kind kann sorgenlos für kurze Perioden allein zuhause bleiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständnis von anspruchsvollen Lebenskonzepten und Beziehungen entsprechen dem Gleichaltriger</li> <li>Einheitliche Dominanz einer Hemisphäre wird gezeigt</li> </ul>
	EMPFINDUNG UND TASTSINN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit jeder Hand die Unterschiede zwischen anspruchsvollen und ähnlichen Gegenständen erkennen, z. B. die zwei Seiten einer Münze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einheitliche Dominanz einer Hemisphäre wird gezeigt</li> </ul>
MOTORIK	BEWEGLICHKEIT UND MOBILITÄT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständig mit jedem Bein durch ein Zimmer auf einem Fuß fünf Meter nonstop hüpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung neuer körperlicher Herausforderungen genauso schnell wie Gleichaltrige</li> <li>Erlernen neuer körperlicher Fähigkeiten genauso schnell wie Gleichaltrige</li> <li>Einheitliche Dominanz einer Hemisphäre wird gezeigt</li> </ul>
	KOMMUNIKATION UND SPRECHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwillig in Absätzen organisierte Ideen ausdrücken</li> <li>Folgerichtig Informationen mitteilen, z.B. kurze Geschichten, Ereignisse, Filme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwillig sprechen und Ideen ausdrücken entsprechend Gleichaltrigen</li> </ul>
	HANDMOTORIK UND SCHREIBEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figuren mit deutlichen Körperteilen zeichnen</li> <li>Freiwillig zehn Wörter schreiben</li> <li>Freiwillig fünf Wörterpaare schreiben</li> <li>Deutlich schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Guter Satzbau beim Schreiben</li> <li>Absätze gut aufbauen</li> <li>Freiwillig und spontan Gedanken aufschreiben entsprechend Gleichaltrigen</li> <li>Deutlich schreiben</li> <li>Einheitliche Dominanz einer Hemisphäre wird gezeigt</li> </ul>
SOZIALE FÄHIGKEITEN	EMOTIONELLE UND SOZIALE FÄHIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kind arbeitet mit Anderen zusammen und sucht Gelegenheiten Probleme der Familie zu lösen</li> <li>In einer Gruppe mitmachen, und sich an deren Regeln halten</li> <li>Verhalten ändern um ein gutes Ergebnis zu erreichen und/oder ein negatives zu vermeiden</li> <li>Das Kind beginnt die möglichen Gründe von Gefühlen zu erfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kind achtet auf die Gefühle und die Bedürfnisse der Anderen</li> <li>Selbständig in Gruppen von Gleichaltrigen mitmachen</li> <li>Die Belohnung kann aufgeschoben werden</li> <li>Das Kind kann bedeutungsvolle und korrekte Beziehungen entwickeln</li> <li>Selbstmotivation um eigene und die Bedürfnisse Anderer zu befriedigen</li> </ul>
	LIMBISCHES GEHIRN		

CHRONOLOGISCHES ALTER BEIM ERSTEN BESUCH: \_\_\_\_\_ NEUROLOGISCHES ALTER BEIM ERSTEN BESUCH: \_\_\_\_\_

---

# The Family Hope Center



---

AN INTERNATIONAL CENTER FOR  
THE DEVELOPMENT OF CHILDREN



550 TOWNSHIP LINE ROAD  
SUITE 700  
BLUE BELL, PA 19422  
USA



PHONE: 610.397.1737  
FAX: 610.397.1880



<http://www.familyhopecenter.org>  
EMAIL: [team@familyhopecenter.org](mailto:team@familyhopecenter.org)

